

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 118 (2000)
Heft: 20

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wettbewerbe

*Von der SIA-Wettbewerbskommission begutachtet

Auch unter:
www.sia.ch
(Ausschreibungen)

Veranstalter	Objekte PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb PQ: Präqualifikation GLW: Gesamtleistung	Zielgruppe/Information	Abgabe (Unterlagen- bezug/An- meldung)	SI+A Heft S.
Bundesamt für Energie - neu	Rationelle Energienutzung an Gebäuden	Fachleute, Firmen und Forschergruppen, die Projektskizzen für Forschungs-, Entwicklungs- und Demonstrationsprojekte zu verschiedenen Programmschwerpunkten einreichen möchten	unterschiedlich (vgl. Ausschr.)	20/2000 S. 448
Politische Gemeinde Waldkirch SG	Um- und Anbau des Gemeindehauses (PQ)	ArchitektInnen	(22. Mai 2000)	19/2000 S. 425
Amt für Hochbauten der Stadt Zürich	Erweiterung und Sanierung Schulhaus Mattenhof (GLW)	ArchitektInnen mit Sitz in einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens, die ihre finanzielle, wirtschaftliche, fachliche und organisatorische Eignung nachweisen können	(24. Mai 2000)	17/18 2000 S. 400 15: Inserat
Canton de Genève, Département de l'intérieur, de l'agriculture, de l'environnement et de l'énergie*	Révitilisation de l'Aire et de ses rives (Studienauftrag)	principaux domaines concernés: hydrologie, hydraulique, qualité des eaux, aménagement du territoire, paysage et patrimoine, écologie, agriculture, géologie/hydrogéologie, génie civil et géotechnique, usages et affectation	(31. Mai 2000)	17/18 2000 S. 400
Landesbaudirektion des Landes Steiermark (A)	Thermalbad in Bad Gleichenberg (IW)	ArchitektInnen mit Sitz oder Wohnsitz im EWR oder der Schweiz	(2. Juni 2000) 26. Juni 2000	19/2000 S. 425
Stadt Winterthur ZH - neu	Metallarbeiterschule Winterthur (PQ)	Projektteams, gebildet aus Fachleuten aus Architektur, Bau-, Elektro-, HLK- und Sanitäringenieurwesen	(5. Juni 2000)	20/2000 Inserat
Stadt Dingolfing (BRD)	Wohn- und Geschäftszentrum in Altstadt (PW)	ArchitektInnen mit Sitz im EWR oder einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens	15. Juni 2000	11/2000 S. 237
Blindeninstitutsstiftung Würzburg (BRD)	Neubauten für die Blindeninstitutsstiftung und städtebauliche Gestaltung des Baugebiets (IW)	ArchitektInnen und LandschaftsarchitektInnen. Ausgabe der Auslosungsunterlagen bei: Architekturbüro Manfred Blasch, Weitoldstrasse 7a, D-93047 Regensburg, Tel. +49 941/59 58 00, Fax 539 69 (Quelle: www.sia.ch)	15. Juni 2000	14/2000 Liste
Liechtensteinisches Hochbauamt - neu	Neubau Musikschule Triesen (PQ)	ArchitektInnen mit Sitz im Europäischen Wirtschaftsraum oder in einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens	(23. Juni 2000) 6. Oktober	20/2000 S. 449
Stadt Ansbach (BRD)	Neubau Sport- und Veranstaltungshalle (PW)	Anforderung/Ausgabe der Unterlagen bei Architekten Thomeczek und Team, Nordostpark 14, D-90411 Nürnberg, Tel. +49 911/527 14, Fax 527 14 89 (Quelle: www.sia.ch)	27. Juni 2000	14/2000 Liste
Gemeinde Grosshöchstetten BE - neu	Kirchhalde Grosshöchstetten (PQ)	Interdisziplinäre Arbeitsgemeinschaften aus den Bereichen Architektur, Raumplanung und Landschaftsplanung	(30. Juni 2000)	20/2000 S. 448
Ostschweizer Regierungskonferenz	Kunstwettbewerb «aau extrema» (Skizzen-PQ)	Kunstschaffende mit starkem Bezug zur Ostschweiz	30. Juni 2000	11/2000 S. 237
Stadt Turin, Divisione Servizi Culturali (I)	Kulturzentrum mit öffentlicher Bibliothek (PW)	international	7. Juli 2000	19/2000 S. 425
Deutsche Bauzeitung, Wettbewerbe Aktuell, Hewlett Packard und Nemetschek AG	Arbeitswelten der Zukunft - Grenzgänge (IW)	Studierende und AbsolventInnen (Diplom nach 1. Juli 1999) aller deutschsprachigen Universitäten, Fachhochschulen und Akademien	11. Juli 2000	12/2000 S. 267
Architekturforum Oberösterreich	Future Vision Housing - Inszenierung des Wohnens (IW)	ArchitektInnen und KünstlerInnen bis zur Vollendung des 35. Lebensjahrs	31. Juli 2000	8/2000 S. 169
Municipalité de Commugny VD - neu	Rénovation et agrandissement salle communale	architectes établis en Suisse	Mitte August	20/2000 S. 448
Landeshauptstadt München	Planung Sankt-Jakobs-Platz (IW)	Fachleute aus den Bereichen Architektur, Stadtplanung, Raumplanung in Arbeitsgemeinschaft mit LandschaftsarchitektInnen mit Sitz in einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens	29. Aug. 2000	19/2000 S. 425

Preise

Stiftung Bernischer Kulturpreis für Architektur Technik und Umwelt, Bern	Atu prix 2000	beispielhafte Werke aus den Bereichen Architektur, Technik, Planung und Umwelt (speziell interdisziplinär)	keine Angabe	19/2000 S. 425
Fondazione Frate Sole	Preis für Sakralbauten	Architekten, Architektinnen und Kunstschaffende, die einen bedeutenden Beitrag im Bereich des Kirchenbaus geleistet haben	31. Mai 2000	38/1999 S. 822
Weka Baufachverlage Augsburg, BDB-Landesverband Hamburg, Hochschule für bildende Künste	Architektur Preis 2000	Alle am Planen und Bauen beteiligten Berufsgruppen und Studierende ab dem 7. Semester	1. Aug. 2000	15/2000 S. 349
Interieur Foundation (B)	Design for Europe	designers, students and educational institutions	15. Juli 2000	3/2000 S. 40
Architektenkammer Hessen	ACS Preis 2000: Die Kommunikation mit Laien - Projektpräsentation im Internet	europaweit Architekten aller Fachrichtungen, Ingenieure der Fachrichtungen Bauingenieurwesen, Tragwerksplanung und technische Gebäudeausrüstung sowie Absolventen und Studierende der entsprechenden Fachrichtungen	4. Aug. 2000	19/2000 S. 425
Architectural Review	ar+d award	alle Gebäudekategorien, Innenausbauten, Stadtplanungen oder Landschaftsarchitektur von Architekten, bis zum 45. Altersjahr	12. Sept. 2000	19/2000 S. 425
Prof. Albert Speer Stiftung	Förderpreis Architektur und Planung 2000	deutschsprachige Dissertation oder Diplomarbeit einer Hochschule in Deutschland, Österreich oder der Schweiz, die sich mit dem Thema «Ökologische Stadtplanung (Agenda 21)» befasst und zwischen 1. Juli 1999 und 30. Juni 2000 abgeschlossen ist	15. Sept. 2000	6/2000 S. 123

Ausschreibungen

Rationelle Energienutzung in Gebäuden 2000-2003

Das Forschungs-, Pilot und Demonstrationsprogramm «Rationelle Energienutzung in Gebäuden» des Bundesamtes für Energie (BFE) fördert Projekte, welche den Energiebedarf von Gebäuden reduzieren, eine effizientere Nutzung der Energie für Wärme, Licht und Kraft ermöglichen sowie den Einsatz erneuerbarer Energien unterstützen. Es befasst sich zudem mit den Umweltaspekten der Energienutzung und des Bauens.

Das BFE formuliert zurzeit die Programminhalte für die nächsten vier Jahre. Fachleute, Firmen und Forschergruppen sind aufgefordert Projektskizzen für Forschungs-, Entwicklungs- und Demonstrationsprojekte zu folgenden Programmschwerpunkten einzureichen.

Ab 15. März: Hochisolationstechnik, einschliesslich Lösungen für Wärmebrücken, besonders ausgerichtet auf Sanierungen.

Ab 15. April: Sonnenenergienutzung, verbunden mit den Problemen des Sonnenschutzes, der Kühlung und der Tageslichtnutzung.

Ab 15. Mai: Passivhäuser und optimierte Systeme zur Deckung des minimierten Energiebedarfs.

Ab 15. Juni: Systeme zur Nutzung von Temperaturkaskaden, Abwärmenutzung und Energiespeicherung, energieeffiziente Warmwasseranlagen.

Ab 15. Juli: Umweltaspekte des Bauwesens und der Energienutzung.

Ab 15. August: Grundlagen zur Erhöhung der Bestellerkompetenz, Verfahren für Diagnose und Abnahme.

Ab 15. September: Bedarfsgeregelte Systeme zum Einbezug des Benutzer- und Betreiberverhaltens.

Die Frist zum Einreichen von Projektskizzen beträgt jeweils drei Monate ab Ausschreibung. Nähere Hinweise und Unterlagen sind im Internet unter <http://www.admin.ch/bfe/d> zu finden. Programmleitung: Mark Zimmermann, EMPA. Bereichsleitung BFE: Martin Stettler.

Ideenwettbewerb Kirchhalde Grosshöchstetten BE

Die Gemeinde Grosshöchstetten veranstaltet einen Ideenwettbewerb im selektiven Verfahren. Ziel des Wettbewerbs ist ein Bauungs-, Aussenraum- und Erschliessungskonzept für das Areal Kirchhalde sowie erste Ideen für dessen raumplanerische Umsetzung. Für Preise und Ankäufe stehen Fr. 120 000.- zur Verfügung.

Die Präqualifikation wird offen ausgeschrieben. Um die Teilnahme können sich interdisziplinäre Arbeitsgemeinschaften aus den Bereichen Architektur, Raumplanung und Landschaftsplanung bewerben. Die Veranstalterin beabsichtigt auch jüngeren Bewerberinnen und Bewerbern die Gelegenheit zur Teilnahme zu bieten.

Die Teams weisen ihre Eignung aufgrund von Referenzen von Planungen, Diplomarbeiten und mit ähnlichen Aufgaben nach. Dieser Nachweis erfolgt gemäss den abgegebenen Unterlagen der Gemeinde Grosshöchstetten. Aus den eingegangenen Bewerbungen werden maximal zehn Teams für die Teilnahme am anonymen Ideenwettbewerb ausgewählt.

Die Bewerbungsunterlagen für das Vorauswahlverfahren und das Wettbewerbsprogramm können schriftlich bei der Bauverwal-

tung, Kramgasse 3, 3506 Grosshöchstetten, bestellt werden.

Termin: Bewerbung bis 30. Juni 2000 (Poststempel).

Rénovation et agrandissement de la salle communale, Commugny VD

La Municipalité de Commugny organise un concours à un degré et à procédure ouverte pour la rénovation et agrandissement de la salle communale à Commugny. Objet du concours est la rénovation et agrandissement de la salle communale datant des années 1930. Le Programme comporte une salle de réunion de 200 places, l'intégration d'un bureau postal et la mise en conformité des installations techniques. Le coût de l'opération est estimé de Fr. 2 500 000.-. La somme globale des prix et mentions s'élève à Fr. 60 000.-. Aucune indemnité fixée ne sera versée.

L'inscription est ouverte aux architectes établis en Suisse, porteurs d'un diplôme EPF, EAUG, ETS ou inscrits au Registre des architectes (REG), rubrique A ou B, autorisés à pratiquer dans le Canton de Vaud. Les associations ou consortiums avec de jeunes architectes sont autorisés et même encouragés, chaque candidat ne pouvant déposer qu'une seule participation.

Les dossiers d'offres peuvent être obtenus auprès de l'adjudicateur par une demande écrite. Un émoulement non remboursable d'un montant de cinquante francs par mandataire inscrit devra être versé sur le compte de chèque postal 12-15361-6, Municipalité de Commugny, Administration communale, «Rénovation de la salle communale», 1291 Commugny, tél. 022/776 14 10, fax 022/776 67 24, avec la mention (joindre copie du récépissé à la demande d'inscription).

Jury: M. Rouault (président), Mme Bory, architecte; M. Claris, syndic; M. Genoud, architecte; M. Lichtsteiner, architecte; M. Métrailler, ingénieur; M. Pirat, ingénieur.

Délais: Remise de l'offre mi août 2000. Début des travaux (sous réserve de la décision du Conseil communal): printemps 2001.

Neubau und Erweiterung Musikschule Triesen (FL)

Das Liechtensteinische Hochbauamt, vertreten durch die Regierung des Fürstentums Liechtenstein, veranstaltet einen einstufigen Projektwettbewerb im selektiven Verfahren für den Neubau der Musikschule Triesen mit rund 12 000 m³ umbautem Raum und maximalen Anlagekosten von Fr. 9 500 000.-. Für Preise und Ankäufe steht eine Summe von Fr. 80 000.- zur Verfügung. Von den 30 Teilnehmenden werden 17 direkt eingeladen.

Bewerben können sich Architekten und Architektinnen mit Sitz im Europäischen Wirtschaftsraum oder in einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens. Die Bewerbungsunterlagen sind schriftlich, unter Beilage eines adressierten Rückantwortkuverts C5, beim Liechtensteinischen Hochbauamt, Städtle 38, 9490 Vaduz, zu beziehen.

Fachpreisgericht: Arnold Amsler, Winterthur; Hansjörg Hartmann, Vaduz; Walter Walch, Vaduz; Diemar Walser, Feldkirch.

Termine: Eingang der Bewerbungen bis zum 23. Juni 2000 (17 Uhr). Abgabe der Wettbewerbsprojekte bis 6. Oktober 2000.

Ergebnisse

Erweiterung Oberstufenschulhaus Reben II, Arbon TG

Die Volksschulgemeinde Arbon führte einen Projektwettbewerb für die Erweiterung des Oberstufenschulhauses Reben in Arbon durch. Das Preisgericht empfiehlt mehrheitlich, die beiden erststrangierten Projekte weiterbearbeiten zu lassen.

1. Rang/1. Preis (Fr. 16 000.-): Valentin Bearth und Andrea Deplazes, D. Ladner, Chur. Mitarbeit: Jean Lucien Gay, Alexander Knorn

2. Rang/2. Preis (Fr. 15 000.-): pool Architekten, Andreas Sonderegger und David Leuthold, Zürich; Mitarbeit: Raphael Frei, Matthias Stocker

3. Rang/3. Preis (Fr. 10 000.-): Atelier Schweizer Architekten, Bern; Mitarbeit: U.O. Schweizer, A. Maeschi, D. Baumann-Stucki, A. Wasser, A. Ruppen, Fachplaner: W. Kast Ingenieur, St. Gallen

4. Rang/4. Preis (Fr. 8 000.-): Steinmann und Schmid, Basel; Mitarbeit: Peter Steinmann, Herbert Schmid, Sandra Hösing

5. Rang/Ankauf (Fr. 11 000.-): Hasler Schlatter Werder, Zürich

Fachpreisgericht: Sibylle Heusser, Zürich/Tremona; Markus Friedli, Kantonsbaumeister; Beat Consoni, Horn/Rorschach; Andreas Imhof, Kreuzlingen; Markus Dünner, Bonaduz. Sachpreisgericht: Ursula Gentsch (Vorsitz) Volksschulgemeinde Arbon; Konradin Fischer,

Präsident Baukommission VSG Arbon; Ernst Kunz, Schulpräsident, Volksschulgemeinde Arbon; Hansjörg Haas, Bauverwalter der Stadt Arbon.

Brücke Aatal in Neuhaus SG

Das Baudepartement des Kantons St. Gallen führte einen Projektwettbewerb im selektiven Verfahren zur Erlangung von Projekten für die neue Brücke Aatal als Bestandteil der Umfahrung Wagen-Eschenbach-Schmerikon, Verzweigung Neuhaus/Rickenstrasse durch.

Zur Teilnahme waren acht Planer und Planergemeinschaften eingeladen. Das Preisgericht betont, dass alle eingereichten Projekte von hoher Qualität sind, und empfiehlt, das erststrangierte Projekt zur Weiterbearbeitung.

1. Rang (Fr. 13 000.-): Ingenieurbüro Gabathuler und Rigendinger, Sargans

2. Rang (Fr. 11 000.-): Planergemeinschaft A-F-D: ACS Partner, Zürich; Fietz Bauingenieure, Zürich; Bearth und Deplazes, Chur

3. Rang (Fr. 11 000.-): Planergemeinschaft D-S-P-B Brücke Aatal: Dobler, Schällibaum und Partner, Greifensee; Preisig AG, Zürich; Hochstrasser, Bleiker und Partner, St. Gallen

4. Rang (Fr. 7 000.-): Ingenieurbüro Henauer und Gugler, Zürich

5. Rang (Fr. 6 000.-): Ingenieurgesellschaft Bänziger und Köppel und Partner, Buchs; Bänziger und Bacchetta und Partner, Zürich; Balstra, Jon

6. Rang (Fr. 5 000.-): Ingenieurgesellschaft Wüst und Trüb und Partner, Schaffhausen; Knopfli und Eugster Ingenieurbüro, St. Gallen

7. Rang (Fr. 4 000.-): Ingenieurgesellschaft Ernst Winkler und Partner, Effretikon; Feddersen und Klostermann, Zürich.

8. Rang (Fr. 3 000.-): Ingenieurgesellschaft Wepf-Huber: Huber und Partner, Jona; WWI Wepf und Wepf Ingenieure, Flawil

Preisgericht: Daniel Pfister, Kantonsingenieur, St. Gallen (Vorsitz); Alois Bühler, Gemeindeammann, Eschenbach; Anita Zimmermann, Heimatschutzkommission; Thomas Vogel, ETH Zürich; Nuot Letta, Kantonaler Brückeningenieur, St. Gallen; Hansjoachim Maas, Leiter Staatsstrassenbau, St. Gallen.

Schulhaus Hinter Gärten, Riehen BS

Im Auftrag des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt veranstaltete das Baudepartement, vertreten durch das Hochbau- und Planungsamt, einen Projektwettbewerb im selektiven Verfahren. Es sollten Lösungsvorschläge für den Neubau eines Primarschulhauses mit zwei Einzelturnhallen auf dem Areal Hinter Gärten in Riehen erlangt werden.

Mit 38 Projektvorschlägen lag dem Preisgericht ein breites Spektrum an Lösungen vor. Sowohl städtebaulich als auch organisatorisch und gestalterisch wurde eine Vielfalt von Möglichkeiten ersichtlich. Im Hinblick auf die Auswahl eines in allen Belangen herausragenden Projektes wurden alle Vorschläge in jedem Rundgang ganzheitlich beurteilt. Für die Rangierung verblieben sechs Projekte.

Das Preisgericht empfiehlt dem Veranstalter einstimmig, das erstprämierte Projekt zur Ausführung zu lassen.

1. Rang/1. Preis (Fr. 25 000.-): Marques, Daniele Marques, Luzern; Mitarbeit: Claudia Schermesser, Esther Deubelbeiss, Reto Padrutt

2. Rang/2. Preis (Fr. 20 000.-): Marcel Ferrier Architekten, St. Gallen; Mitarbeit: Daniella Nüssli

3. Rang/1. Ankauf (Fr. 18 000.-): architekctick Tina Arndt und Daniel Fleischmann, Zürich; Mitarbeit: Daniel Ganz, Landschaftsarchitekt

4. Rang/2. Ankauf (Fr. 17 000.-): Quintus Miller und Paola Maranta, Basel; Mitarbeit: Peter Baumberger, Marius Hug, Daniel Tigges, Oliver Brandenberger, Nick Waldmeier

5. Rang/3. Preis (Fr. 12 000.-): Flubacher, Nyfeler und Partner, Basel; Mitarbeit: Schönholzer und Stauffer, Thomi Stauffer

6. Rang/4. Preis (Fr. 8 000.-): Vischer Architekten und Planer, Basel; Mitarbeit: Lukas Stutz, Silvio Martignoni, Andreas Derrer, Pascal Frei

Fachpreisgericht: Bruno Chiavi, Basel, Silva Ruoss, Zürich, Ueli Laedrach, Bern, Samuel Schultze, Basel, Albert Dysli, Basel; Sachpreisgericht: Liselotte Kurth, Riehen.

Neubau Sporthalle und Doppelkindergarten, Umbau und Erweiterung Schulhaus und Gemeidkanzlei Trun GR

Die Einwohnergemeinde Trun veranstaltete einen zweistufigen Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für den Neubau einer Sporthalle und einem Doppelkindergarten sowie den Umbau und Erweiterung des Schulhauses und der Gemeidkanzlei. Das Preisgericht beantragt einstimmig, die Projekte in den ersten drei Rängen überarbeiten zu lassen.

1. Rang/1. Preis (Fr. 18 000.-): Kuster Kuster und Partner, St. Gallen; Mitarbeit: Peter Lüchinger, Peter Rügger; Haustechnik/Energie: H. Schär, St. Gallen

2. Rang/2. Preis (Fr. 17 000.-): Alex Buob, Rorschacherberg; Mitarbeit: Elisabeth Merkt

3. Rang/3. Preis (Fr. 13 000.-): Joos Gredig und Peter Walser, Chur; Bauingenieur: Franchini und Pérez, Bonaduz; Energieplaner: Kunster und Partner, Chur; Heizung, Lüftung, Sanitär: F. Kalberer und Partner, Chur

4. Rang/4. Preis (Fr. 10 000.-): Arge Glauser und Christen, Winterthur und Chur; Mitarbeit: Jon Ritter, Vaduz

5. Rang/5. Preis (Fr. 7 000.-): A. Meletta und E. Strebel und J. Zangger, Zürich; Mitarbeit: Armin Vonwil

6. Rang/6. Preis (Fr. 5 000.-): Pablo Horvath, Chur; Mitarbeit: Curdin Michael; Energieplaner: Lorenzo Bertozzi, Chur

Nach detaillierter Abwägung der Vor- und Nachteile der drei überarbeiteten Entwürfe kommt die Expertenkommission einstimmig zum Schluss, die Verfasser *J. Gredig und P. Walser* mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu beauftragen.

Fachpreisgericht: Daniel Tuor, Flurin Maissen, Alois Tambornino, Erich Bandi, Sibylle Bucher, Rainer Ott, Rita Schiess, Phillip Tuor, P. Decurtins, Linus Maissen, W. Schmid.

Erweiterung Arbeitszentrum für Behinderte Strengelbach AG

Die Stiftung Arbeitszentrum für Behinderte Strengelbach hat einen zweistufigen Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für die Erweiterung des Arbeitszentrums für Behinderte veranstaltet. In einer ersten Ausbaustufe müssen zusätzliche Räume für Ausbildung und Umschulung realisiert werden. Ausserdem wurde von den Wettbewerbsteilnehmenden verlangt, in der Situation darzulegen, wie das zur Verfügung stehende Areal langfristig mit weitem Trakten, deren Nutzung noch nicht bestimmt ist, überbaut werden könnte.

Von den 25 Teilnehmern an der ersten Wettbewerbsstufe wurden 12 Büros ausgewählt, um die zweite Stufe zu bestreiten. Das Preisgericht legt Wert auf die Feststellung, dass der Wettbewerb generell ein hohes Niveau aufweist und dass insbesondere die Teilnehmer an der zweiten Stufe die anforderungsreiche Aufgabe mit äusserst wertvollen Beiträgen bewältigt haben.

Das Preisgericht empfiehlt der Veranstalterin einstimmig, die Verfasser des erstrangierten Projektes mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen.

1. Rang/1. Preis (Fr. 20 000.-):

Fugazza Steinmann und Partner, Wettingen; Mitarbeit: E. Ronner; Gartenarchitekt: Stöckli, Kienast und Koepfel, Wettingen; Mitarbeit: P. Roesti

2. Rang/2. Preis (Fr. 12 000.-):

Schmuziger und Batimo, Architektengemeinschaft Stadtmix, Olten; Mitarbeit: David Brunner

3. Rang/3. Preis (Fr. 10 000.-):

Leuner und Zampieri Architekten, Aarau; Mitarbeit: Patrick Widmer

4. Rang/4. Preis (Fr. 8000.-):

Edwin Blunschi, Freienwil
Fachpreisgericht: Arthur Rüegg, Zürich, Piero Lombardi, Aarau, Jacques Aeschimann, Olten; Ersatz: Guido Merki, Basel.

Sachpreisgericht: Peter Balmer, Aarburg, Willy Wacker, Uerkheim.

Erweiterung der Berufswahl- und Weiterbildungsschule Zürcher Oberland, Wetzikon ZH

Die Oberstufen-Schulgemeinde Wetzikon-Seegräben veranstaltete einen Projektwettbewerb im Auswahlverfahren zur Erlangung von Vorschlägen für die Erweiterung der Berufswahl- und Weiterbildungsschule Zürcher Oberland BSW ZO in Wetzikon. Es wurden 70 Bewerbungen eingereicht. Daraus wurden 17 Teams zur Teilnahme ausgewählt. In der engeren Wahl verblieben sechs Projekte.

Die Aufgabe des Wettbewerbs lag darin, das Raumprogramm zu optimieren und so auf das Altbau- und Neubauvolumen zu verteilen, dass beim kleinen Schulhaus auf Grundrissänderungen möglichst verzichtet werden kann, und sein Charakter als Solitärbau erhalten bleibt. Beim grossen Schulhaus mussten allfällige bauliche Eingriffe subtil und präzise gewählt werden, so dass sie zu einer denkmalpflegerisch vertretbaren Lösung beitragen.

Das Preisgericht empfiehlt der Bauherrschafft einstimmig, die Verfasser des erstrangierten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu beauftragen.

1. Rang/1. Preis (Fr. 22 000.-):

Adrian Froelich und Martin Hsu, Zürich

2. Rang/2. Preis (Fr. 17 000.-):

Regula Harder und Jürg Spreyermann, Zürich

3. Rang/3. Preis (Fr. 14 000.-):

EM2N Architekten, Zürich; Mitarbeit: Mathias Müller, Daniel Niggli

4. Rang/4. Preis (Fr. 11 000.-):

von Ballmoos Krucker Architekten, Zürich

5. Rang/5. Preis (Fr. 9000.-):

Marc Schneider und Daniel Gmür, Winterthur Ankauf (Fr. 7000.-):

Enzmann und Fischer Architekt/innen, Zürich; Mitarbeit: Christine Enzmann, Evelyn Enzmann, Philipp Fischer.

Fachpreisgericht: Stefan Bitterli, Kantonsbaumeister, Zürich, Willi Egli, Zürich, Martin Engeler, St. Gallen, Annette Gigon, Zürich; Sachpreisgericht: Rudolf Beer, Wetzikon, Max Hauswirth, Wetzikon, Max Trachsler, Wetzikon;

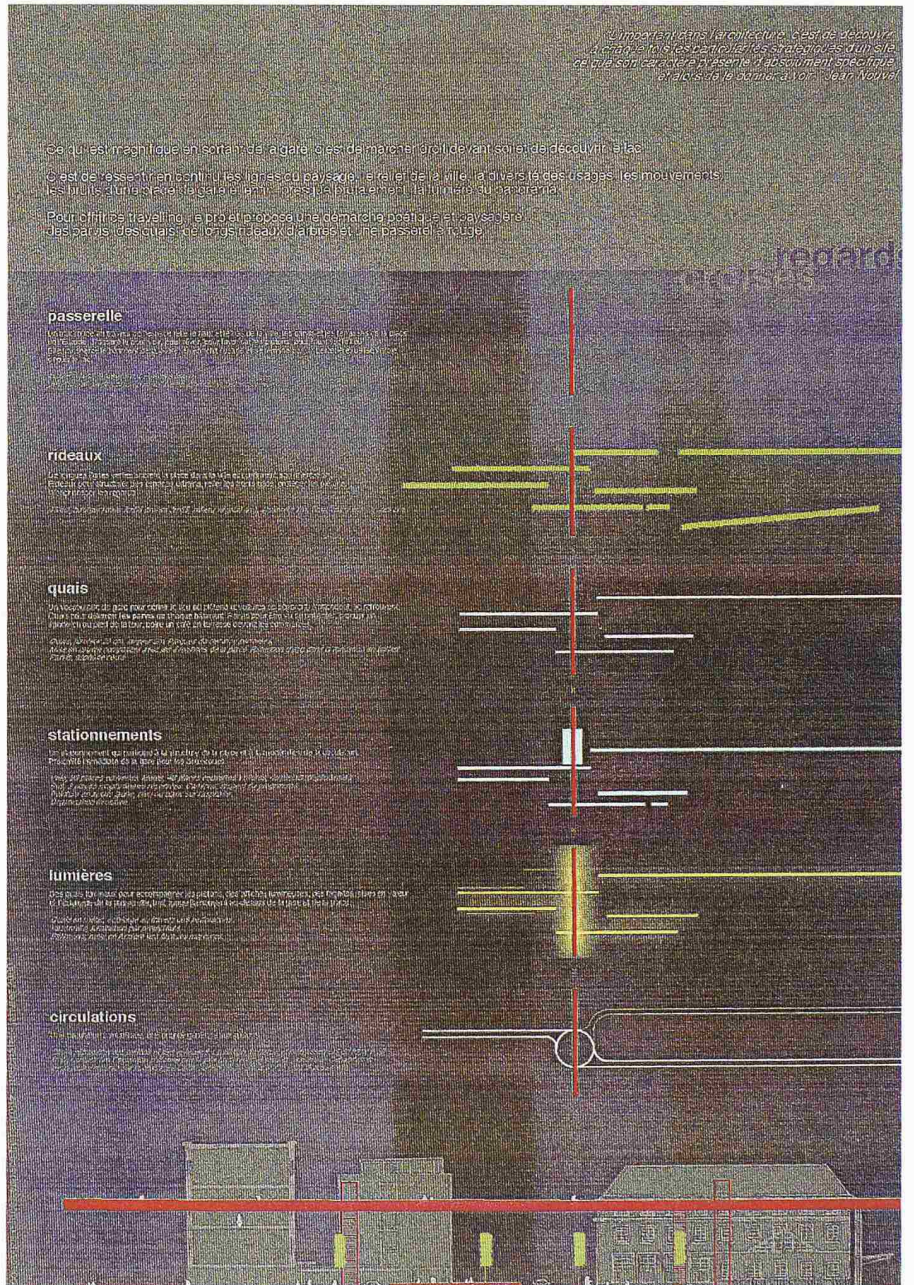
Expertin und Experten: Sibylle Aubort Raderschall, Stefan Bachmann, Peter Stiefel, Christian Renfer.

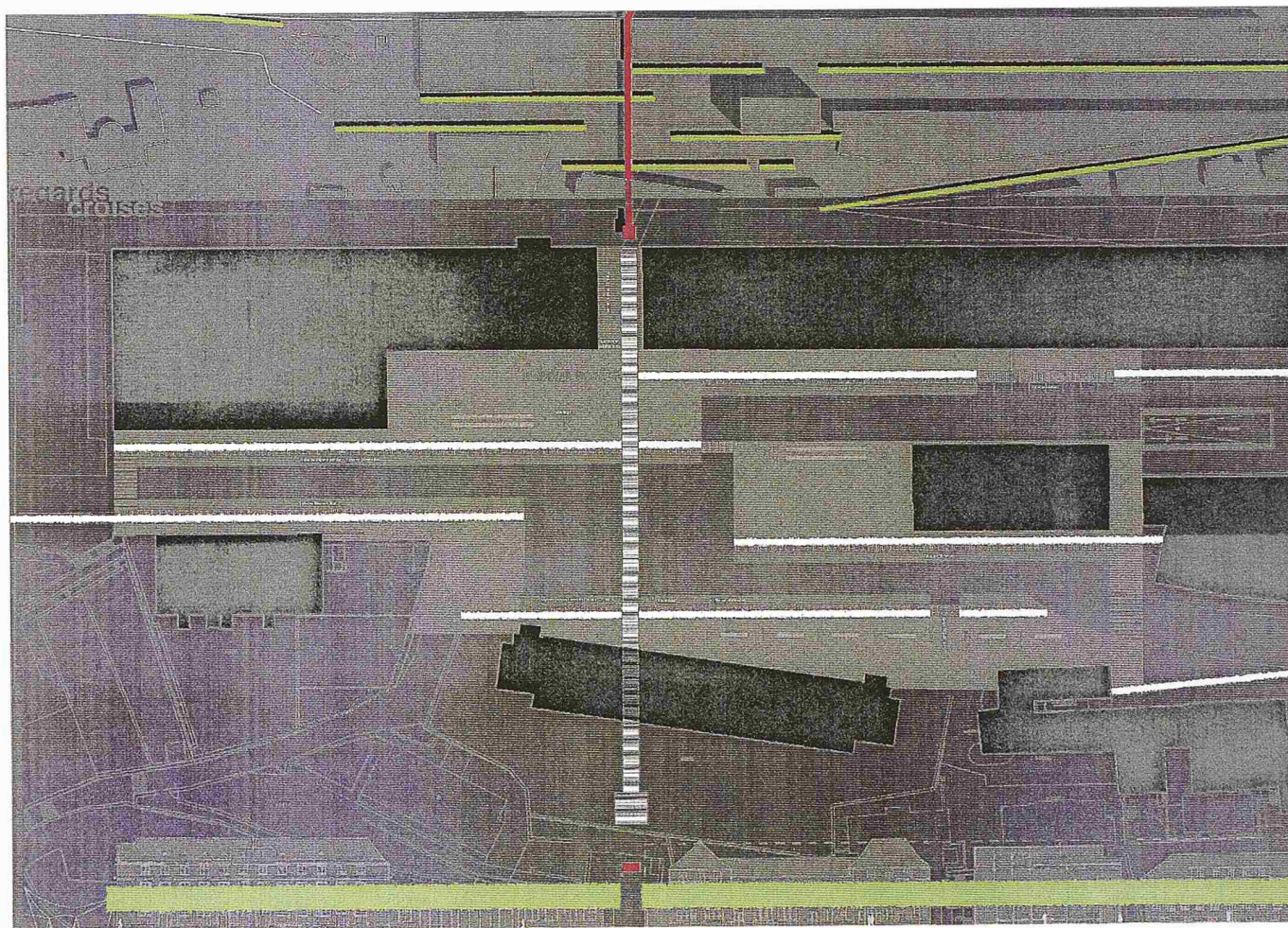
Neugestaltung Espace de l'Europe, Neuenburg

Die Stadt Neuenburg, vertreten durch die Direction de l'urbanisme, veranstaltete einen offenen städtebaulichen Ideenwettbewerb für die Neugestaltung und funktionale Reorganisation des Bahnhofplatzes Espace de l'Europe. Insgesamt wurden 37 Vorschläge eingereicht. Das Preisgericht empfiehlt der Stadt Neuenburg, das Projekt im ersten Rang weiterbearbeiten zu lassen.

1. Rang/1. Preis (Fr. 20 000.-):

Paysageion architectes-paysagistes und Deschamps, Bildhauer, Lausanne. Projektleitung: Olivier Lasserre, Landschaftsarchitekt; Mitar-





Espace de l'Europe in Neuenburg: Zur Weiterbearbeitung empfohlenes Projekt «regards croisé» von Paysagésition und dem Bildhauer Jean-Claude Deschamps aus Lausanne. Aus dem Jurybericht: «Les concepteurs ont disposé des <quais> réservés aux piétons qui fonctionnent de façon similaire à ceux de la gare. Des éléments de verdure (lignes vertes), accentuant la direction est-ouest, marquent le bord des quais et s'intègrent dans le contexte urbain. Ces «lignes vertes» ou rideaux d'arbres sont mises en scène comme des plans successifs d'un décor de théâtre. Suivant l'angle de vision, il forment des sousespaces très nettement définis ou des rideaux transparents qui permettent de percevoir l'espace dans son entier»

beit: Olivier Donzé, Laurent Salin, Jean-Claude Deschamps

2. Rang/2. Preis (Fr. 16 000.-):

Atelier d'architecture Chieppa Manini Poetrini, Neuenburg; Projektleitung: Guido Pietrini; Mitarbeit: Riccardo Chieppa, Luigi Manini, Hervé Betton, Daniel Conzalez, Rose-Marie Torchia; Verkehrsingenieur: Boss et partenaires, Neuenburg; Bauingenieur: V. Becker, Neuenburg

3. Rang/3. Preis (Fr. 12 000.-):

A. Dettling, J.-M. Péléraux, architectes Lausanne; Projektleitung: Astrid Dettling; Design: Sophie Gouazé, Lyon

4. Rang/4. Preis (Fr. 7 000.-):

GOO-architetti, Rom; Projektleitung: Enzo Greco; Mitarbeit: Katja Onori, Fabio Oppici, Andrea Ricci; Stadtplanung: Guido Ancona, Rom; Licht: Amstein und Walther, Genf; Landschaftsarchitektur: Laura Baratta, Mailand; Kunst: Elly Nagaoka, Tokio

5. Rang/5. Preis (Fr. 6 000.-):

AAP Graf Schnyder, Bern; Projektleitung: Hanspeter Liechti; Claire Schnyder Lüdi; Hanswalter Graf, Willy Aepli

6. Rang/6. Preis (Fr. 5 000.-):

Flury Weber und Saurer., Solothurn; Projektleitung: Pius Flury; Mitarbeit: Toni Weber, René Schärer, Mathias Rosenmayr; Text und Grafik: Viewline, Alfred Maurer und Eliane Raeber, Solothurn,

7. Rang/7. Preis (Fr. 4 000.-):

Fischer und Montavon, architectes urbanistes, Grandson; Projektleitung: Xavier Fischer; Mitarbeit: Dominique Montavon, Stéphane Thiébaud, Anne de Montmollin, Pierric Vuichard

Fachpreisgericht: Pierre Feddersen (Vorsitz), Zürich; Sibylle Aubort Raderschall, Meilen; Michel Corajoud, Paris; Blaise Duport, Neuenburg; Willi Frei, Bern; Félix Fuchs, Aarau; Hubert Jaquier, Delémont; Danilo Menegotto,

Bern; Sylvie Moser Schori, Lausanne, Fredy Wittwer, Genf.